

02.12.2014 Regensburg

## Kolumbianischer Künstler Fred Andrade Mora zeigt seine Werke in Regensburg



Foto: PanAmericanArte

**“Ausstellungen wie diese sind eine Bereicherung für die Stadt”, eröffnete Oberbürgermeister Joachim Wolbergs im Rahmen einer Sonntagsmatinée am 30. November den farbenfrohen Bilderzyklus des kolumbianischen Künstlers Fred Andrade Mora (FAMO) im Atrium des “Parkside” in der Prüfeninger Straße.**

Andrade, der mit seiner Frau Clara selbst bei der Eröffnung war, kann auf ein bewegtes Leben und Wirken zurückblicken: Jahrgang 1940, Olympiateilnehmer 1960 in Rom in der Disziplin Turmspringen, zehn Lebensjahre in Deutschland, 15 in Schweden, Dozententätigkeit in South Carolina/USA, viersprachig – kurz ein Tausendensassa, der als Meister des magischen Realismus gesehen werden kann, der viele Motive aus der Traumwelt verarbeitet.

“Ich bin gerne hierher gekommen, weil mich die Vita des Künstlers fasziniert hat”, brachte es Oberbürgermeister Wolbergs auf den Punkt und sprach für die 150 geladenen Besucher, die zum Teil hunderte Kilometer gereist waren. Die Verbindung des Künstlers zu Regensburg basiert auf der von zwei Regensburgern initiierten und im wahrsten Sinne des Wortes erfahrenen “PanAmericaArte”-Tour. Michael Schäffer und seine Ehefrau Mariana Steiner hatten in zweieinhalb Jahren Kunst von Alaska bis Feuerland auf einer Riesenleinwand gesammelt und zahlreiche persönliche Kontakte geknüpft. Einer davon ist Fred Andrade, dessen Bilder noch bis 14. Dezember täglich von 11 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt im Parkside zu sehen sind.

Autor: pm / uh

© wochenblatt.de

<http://www.wochenblatt.de/nachrichten/regensburg/regionales/Kolumbianischer-Kuenstler-Fred-Andrade-Mora-zeigt-seine-Werke-in-Regensburg;art1172,277580>